

Editorial

Wann verliert ein Mensch seinen Wert?

Anfang des Jahres waren mein Mann und ich im Norden, um Urlaub zu machen. Auf einem unserer Ausflüge mit dem Linienbus ereignete sich folgende Situation: Der Bus hielt an einer Haltestelle und eine junge Frau mit ihrem Kind auf dem Arm stieg ein. Im Bus selbst saß zu diesem Zeitpunkt, einige Reihen vor uns, eine ältere Dame. Zu ihr in das Vierer-Abteil wollte sich die junge Frau setzen, doch genau in dem Moment fuhr der Bus wieder an und die junge Frau kam ins Wanken. Sie schaffte es aber noch sich und das Kind abzufangen, auch dank der Hilfe der älteren Frau. Als sich die Jüngere nun bei ihr bedanke, erwiderte

diese: „Bei so einer wertvollen Last muss man vorsichtig sein.“

Mit wertvoller Last war das Baby gemeint, ganz klar und für mich im ersten Augenblick auch nicht anzweifelbar, doch dann langsam tauchten bei mir Fragen auf, wie: War die junge Frau also nicht mehr wertvoll? Lag es daran, dass sie schon erwachsen war oder passierte dies schon früher? Vielleicht wenn man anfängt zu arbeiten, oder in die Schule kommt, oder selbst laufen kann?

Wann verliert man seinen Wert? Bin ich wertvoll?

Um was für einen Wert geht es hier eigentlich? Ist es ein wirtschaftlich/ökonomischer Wert? Ein Ideeller? Oder sind es unsere Blutwerte und Laborwerte? Diese Antwort ist zumindest die von Google, wenn man nach dem Wert eines Erwachsenen sucht.

Wie lässt sich der Wert eines Menschen messen? Und will ich das überhaupt?

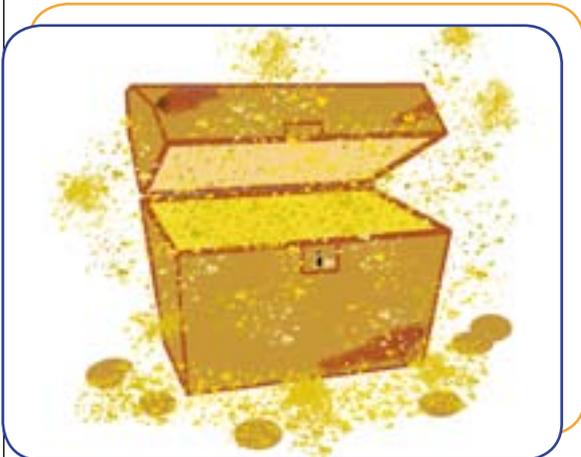
Wenn ich in meinen Familien- und Freundeskreis schaue, dann will ich niemanden von diesen Personen missen, egal wie alt sie sind, in welcher Phase

ihres Lebens sie sich befinden oder ob wir uns häufig treffen oder nur sporadisch. Für mich sind sie alle wertvoll. Sie besitzen einen Wert, der nicht in irgendeiner Form ausgedrückt werden kann. Und wenn dies so für mich ist, gehe ich stark davon aus, dass auch sie, in Bezug auf mich, genauso denken.

Aber es gibt noch jemanden für den wir nie den Wert verlieren werden, und das ist von hoher Bedeutung, von ihm wurden wir „teuer erkaufte“ (1. Korinther 7,23), nicht mit Geld oder Gütern, sondern mit dem Blut seines eigenen Sohnes. „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Eine Botschaft die für jeden einzelnen, egal in welchem Alter, egal in welcher Lebensphase, ob arm oder reich, krank oder gesund und für alle Ewigkeit gilt!

Es gibt eine kurze Geschichte, die, wie ich finde, Gottes Botschaft noch einmal



Editorial

bildlich macht. Sie handelt von einem Professor, der vor seinen Studenten und Studentinnen steht und einen 100 € Schein in die Luft hebt. Er fragt die Gruppe, wer den Schein haben möchte und alle Hände gehen in die Höhe. Dann nimmt der Professor den Schein, zerknüllt ihn und wieder fragt er seine Studentinnen und Studenten, wer den Schein haben möchte und erneut heben alle die Hand. Nun wirft er den Schein zu Boden und tritt mehrfach drauf. Auch diesmal stellt der Professor die Frage und erneut heben

alle ihre Hand. Schließlich spuckt der Professor auf den Geldschein, hebt ihn hoch und fragt ein letztes Mal, wer diesen Schein immer noch haben möchte und immer noch melden sich alle im Seminar. Darauf hin schaut er in die Runde und erklärt, dass es mit jedem einzelnen Menschen so ist, wie mit diesem Geldschein. Egal wie man uns behandelt, ob man uns zu Boden wirft, tritt, beschmutzt oder bespuckt, unseren Wert werden wir dadurch nie verlieren.

Gott hat für uns seinen Sohn gegeben, weil wir es ihm wert sind! Eine unglaubliche Wertschätzung für jeden einzelnen von uns. Und auch wenn man es nicht immer gesagt bekommt, so bleibt unser Wert doch immer derselbe.

Für jeden von uns ergibt sich hieraus die Möglichkeit, dass auch wir anderen Wertschätzung entgegen bringen, den Wert des Anderen bewusst wahrnehmen und damit Gott und unser teuer erkaufte Leben wertschätzen.

Sanne Weber

EJW Darmstadt ...

Kinder- und Jugendarbeit in Zeiten von Corona

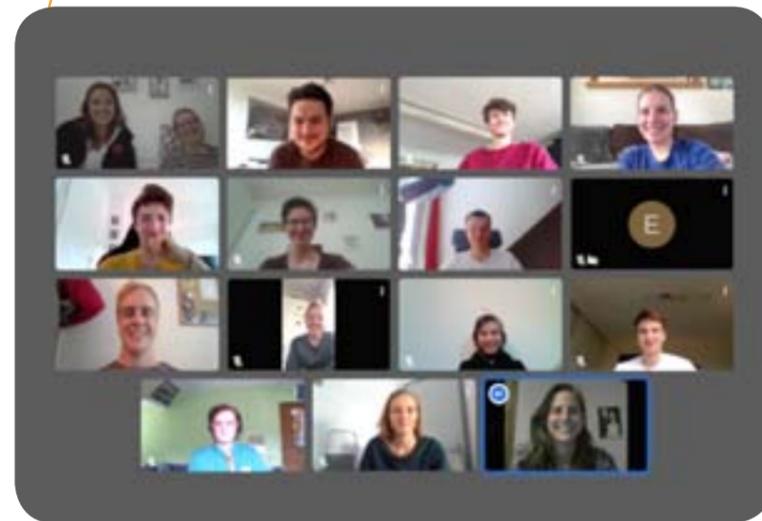
Wo zwei oder drei ... – Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt

„Wo zwei oder drei, in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (MT 18,20)

Als dieser Vers geschrieben wurde, hatte wohl niemand nur ansatzweise an Corona oder auch die Digitalisierung gedacht und doch trifft man sich auch in der digitalen Welt zum Beten, redet über Gott und lebt seinen Glauben, teilt seine Erfahrungen und findet neue Wege für Gemeinschaft. Besonders die christlichen Werte treten in Zeiten der Not jedem noch einmal bewusster in Erscheinung.

Der Gemeindefaal geschlossen, alle Gruppenstunden und Treffen abgesagt. Seit März war es still geworden in den Darmstädter Gemeinden. Social Distancing ist das neue Schlagwort, das uns seitdem begleitet. Dabei ist der Kontakt zu anderen so wichtig, egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Gerade in der Kirchengemeinde leben wir davon, Gemeinschaft, Glauben und Leben zu teilen, sowie vom Zusammenhalt untereinander.

„Geschlossen“ heißt aber nicht, dass in den EJW Gemeinden in Darmstadt das Leben und der Glaube zum Stillstand gekommen wären:



DIE EHRENAMTLICHEN ...

... Trotz allem hat auch die Ehrenamtlichenrunde stattgefunden. Themen wie die Sommerfreizeiten, der Ökumenische Kirchentag im kommenden Jahr und natürlich die aktuelle Situation standen im Vordergrund des Treffens.

Das Onlinetreffen war gut besucht. Ein Vorteil, den Corona mit sich bringt, die Anfahrtswege sind nicht vorhanden und zeitlich passen die Termine vielen Ehrenamtlichen besser, schließlich gibt es nur wenige Alternativen und Pflichten.

In Zeiten wie diesen ist besonders der Austausch wichtig. Allein die Frage nach dem Befinden oder das Erzählen von gemeinsam Erlebtem, sowie das nach vorne Schauen und Planen von Projekten ist in dieser Zeit noch einmal besonders wertvoll.

Ebenso betroffen ist in diesem Jahr der Juleica-Ausbildungskurs des EJW, dessen erster Teil in den Osterferien in Frankreich hätte stattfinden sollen. Zwei Darmstädter Mädels wären mitgefahren. Inzwischen gab es aber für sie einen

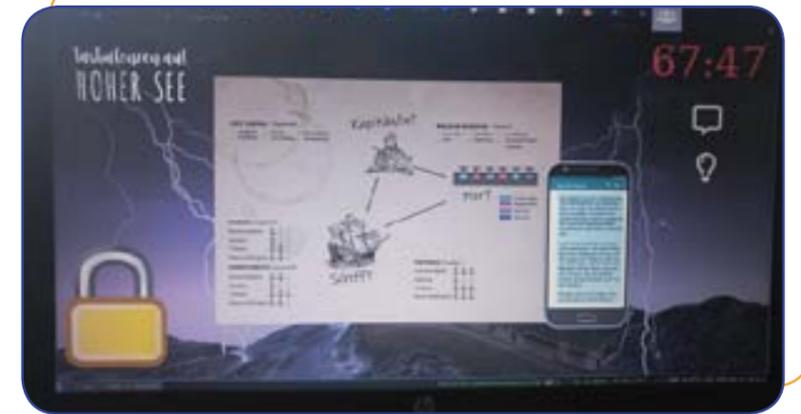
... EJW Darmstadt

Kinder- und Jugendarbeit in Zeiten von Corona

alternativen Kursstart im Juni, als Onlineversion. Ein erstes richtiges Treffen findet nach den Sommerferien statt, natürlich unter Corona-Bedingungen. Anstelle der Distanz über den Bildschirm werden uns dann nur 1,5 m trennen.

DIE JUGENDKREISE ...

... Was die Jugendkreise betrifft (den Checkpoint in der Christuskirchengemeinde und den Jugendkeller in der Thomasgemeinde), so sind auch hier aus den persönlichen Treffen, Online-Treffen geworden. Es wurde weiterhin erzählt, gelacht und gespielt. Hierzu standen verschiedene Online-Spieleportale zur Verfügung, über die sowohl Brettspiele, als auch „Stadt, Land, Fluss“ oder „Montagsmaler“ gespielt werden konnten. Ein Highlight im Jugendkeller war es, zusammen online zu kochen, jeder für sich. Aber am Ende konnten alle vor



dem Bildschirm das gleiche Gericht essen – japanische Nudelsuppe. Auch einen Escaperoom konnte man gemeinsam bezwingen und sich befreien.

Natürlich blieb so manches persönliche Gespräch, was sonst zwischen Tür und Angel oder beim Kochen stattgefunden hätte, auf der Strecke und auch die ein oder andere Umarmung fehlte. Dennoch: der Kontakt bestand und auch ein Lächeln über den PC kann einem wieder Mut machen, steckten wir doch alle in der gleichen Situation.

Inzwischen treffen sich die beiden Gruppen wieder vor Ort, in Thomas im Brunnenhof und in Christus im Gemeindehaus. Diese bieten jeweils Raum, um sich zu sehen, aber auch ausreichend Platz, um den Abstand zu wahren.

GRUPPENSTUNDEN UND FERIENSPIELE ...

...Die Hygieneregeln betreffen auch die Gruppenstunden wie die Jungschar, die Pfadfinder*innen-Gruppen, die Konfirmandenarbeit und den Kindergottesdienst bzw. Kikimo. So mussten auch diese leider ausfallen.

Im Moment wird geplant, wie kommende Kindergottesdienste aussehen könnten und wie die regelmäßige Gruppenarbeit wieder stattfinden kann. Neben E-Mail, SMS und Whatsapp-Kontakt lief u.a. bei den Pfadfindern die Gruppenstunde eine ganze Weile online. Einen ersten Freiluft-Stationen-Kindergottesdienst gab es in der Christuskirchengemeinde vor den Sommerferien. Die Familien konnten

sich an verschiedenen Stationen die Geschichte von Daniel in der Löwengrube erzählen und dazu basteln, beten und sich austauschen.

Auch die Ferienspiele (siehe Artikel dazu) haben in der Thomasgemeinde stattgefunden, in einem angepassten Rahmen und ungewohntem Konzept.

Die Coronakrise macht das Leben nicht einfacher und es wird auch noch lange dauern, bis wir wieder uneingeschränkt mit Menschen Kontakt haben dürfen. Aber sie eröffnet uns auch Neues, lässt uns kreativ werden und gibt uns die Möglichkeit, einmal Wege zu gehen, von denen wir nicht gedacht hätten, dass sie möglich sind. Und es bleibt dabei, egal wie und wo: „Wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, da ist er mitten unter uns.“ (MT 18,20) Sanne Weber



Heliand Pfadfinderinnenschaft (HMP)

Sippe Sophie Scholl – Neue Gruppe für Mädchen



HMP - Heliand
Pfadfinderinnenschaft



TRAUST DU DICH...

... GEMEINSAM ABENTEUER ZU ERLEBEN?
... DEINE TALENTE ZU ENTDECKEN?
... PFADFINDERIN ZU WERDEN?

DU BIST ZWISCHEN 11 UND 13 JAHRE ALT?

DANN BIST DU BEI UNS
GENAU RICHTIG!
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

WIR TREFFEN UNS IMMER
FREITAGS AB DEM

11. 09. 2020

VON 16:30 - 18:00 UHR
AUF DER GEMEINDEWIESE
DER THOMASGEMEINE

Noch Fragen?
Melde dich bei uns:
Antonia, Charlie und Thesa
eMail: antoniagold842@gmail.com
Web: www.heliand-pfadfinderinnenschaft.de



Aufgrund von Corona wird bei Interesse um kurze Rückmeldung gebeten.

Für Freunde und Mitarbeiter

Wir sind das EJW Darmstadt. Und das soll jeder sehen.

Die aktiven Mitarbeiter*innen des EJW Darmstadt haben diesen



Hoodie gestaltet und wir werden für jeden, der einen Hoodie möchte, einen bestellen.

Wer hat ebenfalls Interesse und möchte gerne einen EJW-Darmstadt-Hoodie sein eigen nennen und ihn mit Stolz tragen?

Kosten betragen **ca. 30 Euro**.

Die Kosten variieren mit der Bestellmenge. Also, je mehr wir bestellen, um so günstiger ...

Bitte meldet euch umgehend per

Mail mit Angabe eurer Größe (S - M - L - XL - 2XL - 3XL) bei:

elinor.ploesser@ejw-darmstadt.de



EJW-Ferienspiele 2020

Thomasgemeinde

Expedition durch den Urwald oder wie Corona uns vor eine Herausforderung stellte

Für gewöhnlich finden Sie hier immer einen Artikel über die erste Sommerferienwoche, geschrieben von unseren Ferienspielkindern, doch wie Sie vermutlich schon ahnen, auch die Ferienspiele verliefen in diesem Jahr anders. Dabei fing alles wie gewohnt an. Ab Februar traf sich die Gruppe der Ehrenamtlichen in der Thomasgemeinde zum Planen und Vorbereiten. Schließlich gibt es jedes Jahr ein neues Thema und d.h. es muss ein passendes biblisches Erlebnisprogramm geschrieben werden, die Kreativangebote sollten thematisch passen und auch der Ausflug. Zweimal fanden diese Treffen statt, dann änderte sich von jetzt auf gleich alles. Ab Mitte März trafen wir uns online und es herrschte eine große Unsicherheit darüber, ob und wie die Ferienspiele überhaupt stattfinden könnten.

Trotzdem hielt dies die Gruppe aus knapp 20 Ehrenamtlichen nicht davon ab zu planen, Ideen zu spinnen und im Zweifel alles, was man dieses Jahr erarbeitet hatte, evtl. für kommendes Jahr zu nutzen. Lange Zeit musste man auf eine Antwort von Kirche und Stadt warten. „Dürfen wir die Ferienspiele trotz Corona durchführen?“ Dann ging es plötzlich ganz schnell. Ein Hygienekonzept musste entworfen werden, dieses von der Kinder- und Jugendförderung sowie vom Kirchenvorstand der Thomasgemeinde abgesegnet werden und dann den Eltern, die zum Teil ihre Kinder ja schon im März angemeldet hatten, mitgeteilt werden.

In kurz: Es gab fünf Gruppen mit je acht Kindern und zwei Betreuern. Die Gruppen blieben die gesamte Woche zusammen und trafen sich jeden Tag in einem anderen Raum, der Gemeindegewiese oder zum Ausflug. Damit die Gruppen nicht wild zusammengewürfelt wurden, konnten sich die Kinder im Vorfeld wünschen, mit wem sie zusammen sein wollten, und es war möglich die Wünsche zu berücksichtigen.

Aber wie waren denn nun die Ferienspiele?

Da diesmal eben keine Kinder einen Artikel geschrieben haben, sind es die Teamer*innen die im Folgenden Ihre

Eindrücke von Highlights, Schwierigkeiten und Veränderungen berichten:

FERIENSPIELE 2020 ...

... Mir haben dieses Jahr bei den Ferienspielen die Kreativarbeiten, die man zum Glück trotz der Corona-Maßnahmen so wie immer machen konnte, sehr gut gefallen. Vor allem habe ich das Batiken auf der Gemeindegewiese in Erinnerung. Zum einen, weil die Ergebnisse wieder mal sehr schön geworden sind, und zum anderen, weil es dieses Mal mit überraschend wenig Sauerei geklappt hat. – Rike

... Ich fand es sehr schön zu sehen, dass



die Kinder trotz der Corona-Maßnahmen in diesem Jahr mal wieder sehr viel Spaß an den Ferienspielen hatten. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir der Ausflugstag, an dem die Kinder sich trotz Regen im Bürgerpark austoben konnten, eine Rallye gemacht haben und als kleine Belohnung ein Eis bekamen. – Pia



... Am Ausflugstag hatte unsere Gruppe besonders viel Spaß, weil die Kinder draußen rumrennen konnten und viel Bewegung hatten. Außerdem gab es am Ende Eis, was die Kinder natürlich gefreut hat. Leider waren die Ferienspiele wieder

viel zu schnell vorbei und ich freu mich schon auf nächstes Jahr. – Carla

Ich finde es gut, dass wir trotz der misslichen Lage die Ferienspiele fast wie gewohnt anbieten konnten. – Jonas



... Obwohl Corona viele Dinge erschwert hat, konnten wir doch schöne Ferienspiele auf die Beine stellen, doch vieles war anders. Der Tagesausflug, auf den sich ansonsten immer alle gefreut hatten, konnte auch so nicht stattfinden. Doch fanden wir eine gute kleinere Alternative, bei der wir unter anderem bei Spielplätzen waren und Eis essen gegangen sind, bei der sich alle Kinder drauf gefreut hatten. Die Kinder waren allgemein glücklich, mal etwas Abwechslung zu haben, ihre Freunde zu sehen und etwas zu unternehmen. – Becci



An dieser Stelle auch noch mal ein riesiges Dankeschön an die Teamerinnen und Teamer, die es ermöglicht haben, dass die Ferienspiele stattfinden konnten, die viel Zeit und Herzblut investiert und sich trotz Corona nicht davon haben abhalten lassen. Dieses Dankeschön geht auch an jene, die nicht selbst in den Ferienspielen aktiv dabei waren, aber in der Vorbereitung, der Organisation und Planung und Unterstützung tätig waren.

Ohne euch alle wäre etwas wie Ferienspiele nicht möglich! Sanne Weber

Heliand Pfadfinderschaften

V-Lager

Not macht erfinderisch ...

... das hat sich bei einem neuen Abenteuer der Heliand Pfadfinderschaften dieses Jahr erneut gezeigt.

Das Corona-Virus hat, wie in jedem Lebensbereich, auch in unserer Jugendarbeit im EJW Hessen e.V. große Einschränkungen mit sich gebracht. Seit März wurden die wöchentliche Gruppenarbeit sowie eine Veranstaltung nach der anderen abgesagt, so auch das Pfingstzelt- und das Frühlinglager. Da uns als Pfadfinder und Pfadfinderinnen die Sehnsucht nach Gemeinschaft und Abenteuer nicht ruhen lässt, haben wir uns nach Alternativen umgesehen.

Gruppenstunden finden schon seit Beginn der Einschränkungen digital in Form von Videokonferenzen statt, aber ein virtuelles Lager war zu Beginn noch unvorstellbar. Das Gras unter den Füßen, der rauchige Lagerfeuergeruch und die Hitze beim Zelte aufbauen – wie sollte diese Freiheit

zu Hause am Schreibtisch möglich sein? Doch: uns nicht zu Treffen war keine Option – und so begannen knapp 50 motivierte Menschen gemeinsam mit der Planung.

Vielfältige kreative Ideen und Stunden an Arbeit ließen unser Virtuelles Lager (V-Lager) schnell entstehen. An Programm war alles dabei: Begrüßung, Workshops, Abend der Pfadfinderschaften, Abendandacht, nächtlicher Überfall, Gottesdienst, Geländespiel (mit eigens dafür programmierter Website) und ein feierlicher Abschlussabend. Zwischendurch gab es die Möglichkeit zu Gesprächen, zu gemeinsamen Mahlzeiten und zur Teilnahme an verschiedenen Challenges, um erlebte Abenteuer mit allen zu teilen. Für's Lagerfeeling wurde auch gesorgt: Kerzenlicht, ein Fahnenmast im Garten, ein Live-Stream zum Zeltaufbau, Fanfarsignale und ein Gong, gemeinsames Singen, Gespräche am Donnerbalken, Nächte im Schlafsack auf dem Balkon

oder im Garten und und und ... Auch eine Versteigerung pfadfinderischer und auf dem Lager geschaffener Gegenstände gab es zugunsten von Haus Heliand und Proceci, die in dieser Zeit ebenfalls unter finanzieller Not leiden.

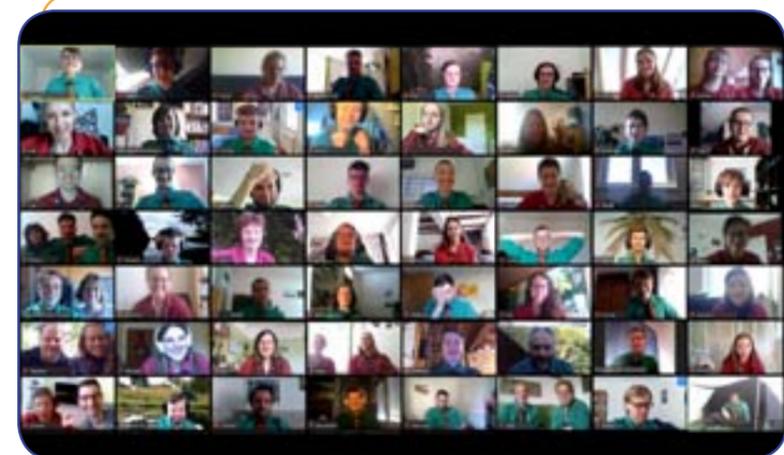
Inhaltlich drehte sich das Lager um das Thema "Verbindung", wie es auch digital immer wieder Verbindungsschwierigkeiten gibt. Es wurde viel über Verbindungen zwischen uns Menschen und die zu Gott gesprochen – welche ebenso gelebt wurde.

105 Anmeldungen, 485 Euro Spenden, 840 Stunden Vorbereitungszeit ausschließlich in Videokonferenzen, 2204 Minuten Redezeit am Fahnenmast, 176 Nachrichten im meist genutzten Kanal, 204,865 gelaufene Kilometer im Geländespiel und viele viele glückliche Gesichter.

Die digitale Form ermöglichte Pfadfindern und Pfadfinderinnen die Teilnahme aus aller Welt, von denen viele zu einem „normalen“ Zeltlager nicht hätten kommen können. Hauptsächlich aus dem Rhein-Main-Gebiet, aber auch aus Berlin, von der Ostsee, aus Österreich, und sogar aus Australien „reiste“ die Horde auf dem virtuellen Lagerplatz an.

Eine gute Umsetzung der Ideen gelang und im Nachhinein können wir sagen: Es war ein wundervolles Lager, auf dem, sicherlich auch durch Gottes Hilfe, eine neue Art Gemeinschaft gelebt wurde. Ein großer Dank geht hier nochmal an das großartige Team, was in so kurzer Vorbereitungszeit unglaublich viel auf die Beine gestellt hat!

Birk Birkner



Termine

2020

- 01.11. Ehrenamtlichentag
- 14.11. Herbsttreffen (Haus Heliand)
- 21. - 22.11. Bußtagtreffen (HP)
- 21. - 22.11. Jahreswende (HMP)

Bis auf weiteres sind leider nur wenige Termine vorhanden. – Sollte es Neuigkeiten geben, werden wir Sie/Euch auf unserer Website darüber informieren.

info@ejw-darmstadt.de



Sie möchten den Einblick zukünftig nur noch per E-Mail erhalten? Das freut uns und erspart uns Druck- und Portokosten. – Gerne erfüllen wir Ihnen daher diesen Wunsch.

Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an:
einblick@ejw-darmstadt.de

EJW Darmstadt

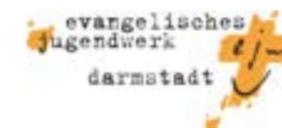
Leitbild

„Nach dem dtv Lexikon bedeutet Leitbild: „idealhafte, richtungsweisende Vorstellungen von der eigenen Person oder der äußeren Wirklichkeit, deren Verwirklichung in der Praxis durch Wahlentsprechender Grundsätze, Methoden und Einzelziele angestrebt wird.“ Oder nach Wikipedia: „eine schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien, also eine Selbstbeschreibung. Es formuliert einen Zielzustand (realistisches Idealbild). Nach innen soll ein Leitbild Orientierung geben und somit handlungsleitend und motivierend für die Organisation als Ganzes sowie auf die einzelnen Mitglieder wirken. Nach außen (Öffentlichkeit, Kunden) soll es deutlich machen, wofür eine Organisation steht. Es ist eine Basis für die Corporate Identity einer Organisation.“

Bisher hatte das EJW kein einheitliches Leitbild. Einige Ortswerke (unter anderem auch das EJW Darmstadt) und das EJW Hessen hatten jeweils eigene sich unterscheidende Leitbilder. Auf einer Klausurtagung von Verantwortungsträgern und Interessierten wurde in der Jugendherberge Oberreifenberg im März 2019 unter sehr gelungener Regie vom Leiter der Ehrenamtsakademie Steffen Bauer ein neues Leitbild für „das“ EJW entwickelt. Es wurde inhaltlich diskutiert und um manche Formulierung gerungen. Nicht immer fand die, per Abstimmung durchgesetzte, Formulierung meine Zustimmung, aber, ich muss gestehen, wenn ich dieses Leitbild isoliert von den anderen Vorschlägen, die mir auch gar nicht mehr präsent sind, betrachte, kann ich mich ganz damit identifizieren.

Dieses Leitbild wurde von der EJW Leitung, dem inhaltlich wichtigsten Gremium des EJW, im Herbst 2019 beschlossen. Meines Wissens haben alle Ortswerke dieses Leitbild übernommen. In Darmstadt wurde das Leitbild am 1. September von der Mitgliederversammlung auch für das EJW Darmstadt beschlossen. Dieses Leitbild bildet für die nächsten Jahre unser Selbstverständnis und unsere Grundprinzipien.

Stefan Birkner



Glaube – Gemeinschaft und Begeisterung Das Leitbild des EJW Darmstadt (September 2020)

- ✓ Wir sind eine Gemeinschaft von engagierten Menschen als Teil der Evangelischen Kirche.
- ✓ Die gute Nachricht von Jesus Christus ist unsere Mitte und Grundlage.
- ✓ Wir laden ein, Glauben zu erleben, zu gestalten und zu hinterfragen.
- ✓ Wir schaffen Räume, in denen sich junge Menschen ausprobieren, entfalten und Verantwortung übernehmen können.
- ✓ Jungen Menschen bieten wir persönliche Beziehung und Wegbegleitung an.
- ✓ Wir fördern und begleiten ehrenamtliches Engagement.
- ✓ Gemeinsam mit jungen Menschen, Eltern, Kirchengemeinden und Partner*innen üben wir unsere Arbeit zuverlässig und verantwortungsbewusst aus.
- ✓ Wir leben und handeln verantwortlich in Gesellschaft, Natur und Welt.
- ✓ Wir laden alle Menschen ein; dabei stellen wir uns aktiv gegen Rassismus und jede weitere Form der Diskriminierung.

Gruppenstundentermine

Ev. Christuskirchengemeinde
Heidelberger Landstraße 155, Darmstadt-Eberstadt

Freitag 19⁰⁰ – 22⁰⁰

Checkpoint (ab 13jährige)
Ansprechpartner: Lars Kohfahl

Ev. Thomasgemeinde Darmstadt
Flotowstraße 29, Darmstadt

Mittwoch 20⁰⁰ – 22⁰⁰

JugendKELLER (ab 13jährige)
Ansprechpartner: Simon Sterzik

Mittwoch 17⁰⁰ – 18³⁰

Jungschar (6-11jährige)
Ansprechpartnerin: Sanne Weber

Donnerstag 17³⁰ – 19⁰⁰

Pfadfinder „Meute“ (10-12jährige)
Ansprechpartner: Birk Birkner

Freitag 15⁰⁰ – 16³⁰

Mädchen-Jungschar (6-8jährige)
Ansprechpartnerin: Sanne Weber

Freitag 16³⁰ – 18⁰⁰

HMP Heliand Pfadfinderschaft
Ansprechpartnerin: Antonia Goldmann

monatlich 1x 19⁰⁰ – 20³⁰

Ehrenamtlichenrunde Thomasgemeinde
Infos bei Sanne Weber

Weitere Informationen erhalten Sie beim EJW Darmstadt
Servicetelefon (06151) 159 88 93 und info@ejw-darmstadt.de

Ihre Unterstützungsmöglichkeit ...

... Anlassspenden

Anlassspenden

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“, tönt es mir entgegen. Toni hat es tatsächlich zu meinem Geburtstag geschafft und ich freue mich riesig über seinen Besuch! Dass ich nicht gern Sekt trinke, kann er ja nicht wissen, und er hat es ja wirklich nett gemeint! Mit einem höflichen Lächeln stelle ich die mitgebrachte Sektflasche zu den drei anderen, die von heute an meine Sammlung bereichern werden, der Blumenvase (die leider überhaupt nicht zu meiner Einrichtung passt – aber ich kann sie ja meiner Tante zu Weihnachten schenken) und den Pralinen (die esse ich ja wirklich gerne – aber ich wollte doch abnehmen!). Macht nichts! Das Wichtige sind ja die Leute! Und mal ehrlich gesagt: es ist auch wirklich schwierig, mir etwas zu schenken!

Kennen Sie solche Situationen? Man möchte gerne jemandem eine Freude machen, hat aber keine Idee, wie – und das gut gemeinte Geschenk war leider ein Flop? Peinlichkeit auf beiden Seiten! Im letzten Jahr hatte ein Förderer des EJW da eine gute Idee: Er verzichtete auf seine Geburtstagsgeschenke und bat stattdessen um eine Spende für das EJW Darmstadt. Dabei kamen 880 Euro zusammen. Danke dafür! Wir finden dies eine gute Möglichkeit für das „Geburtstagskind“, seinen Gästen Peinlichkeiten zu ersparen! Aber auch für die Gäste ist es eine tolle Möglichkeit, einem wichtigen Menschen ein Geschenk zu machen! Ein Geschenk, das sie sich nicht erst (unsicher ob es gefällt) überlegen müssen, das sie nicht erst irgendwo einkaufen müssen, für das hinterher nicht ein neuer Platz gefunden werden muss und das doch Freude macht, da es ein wichtiges Anliegen unterstützt – und dieses Geschenk passt perfekt zu jedem Geldbeutel!

Genaugenommen ist es sogar eine dreifach gute Möglichkeit! Eine Möglichkeit nämlich auch, die dem EJW sehr hilft! Und diese Hilfe können wir gut brauchen! Heute trete ich also mit der Bitte an Sie heran: überlegen Sie sich, ob auch Sie für das EJW Darmstadt Spenden sammeln

können! Wir bieten gute Angebote für Kinder und Jugendliche, durchgeführt von motivierten, intensiv ausgebildeten Ehrenamtlichen und einer sehr fitten Hauptamtlichen. Dabei bringen wir den Kindern und Jugendlichen den Glauben an Jesus Christus nahe, sie lernen Gemeinschaft kennen und erleben viele schöne und aufregende Dinge. All das kostet jedoch Geld! Und dabei sind wir auch auf Spenden angewiesen.

Anlass-Spenden sammeln geht übrigens nicht nur zu Geburtstagen! Auch aus einem traurigen Anlass erhielten wir letztes Jahr Unterstützung: Nach dem Tod einer Förderin unserer Jugendarbeit haben die Angehörigen dazu aufgerufen, statt Blumen und Kränzen eine Spende an das EJW zu überweisen. So konnte sie (indirekt) noch einmal, auch nach ihrem Tod, einem Verein helfen, der ihr viele Jahre sehr am Herzen gelegen hat.

Bei vielen Anlässen kann man auf diese Weise Gutes tun. Geburtstage, Jubiläen, Kollekten, Hochzeitstage oder auch Trauerfeiern können Anlässe sein, uns zu unterstützen. Vielleicht können ja auch Sie sich vorstellen, dabei mitzumachen?

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie dabei vorgehen können. Bereits in der Einladung sollten Sie auf die Spendenaktion hinweisen. So können Sie zum Beispiel unsere Kontonummer angeben (im Spendenzweck kann auf das Ereignis hingewiesen werden), das Geld in Briefumschlägen sammeln oder während der Feier eine Spendenbox aufstellen und uns hinterher das Geld bar oder per Überweisung zukommen lassen.

Wenn Sie Material benötigen, um Ihre Gäste besser über das EJW Darmstadt und seine Arbeit zu informieren und sie zu animieren, uns bereitwillig zu unterstützen, können Sie mich gerne per E-Mail unter „Stefan[at]StBirkner.de“

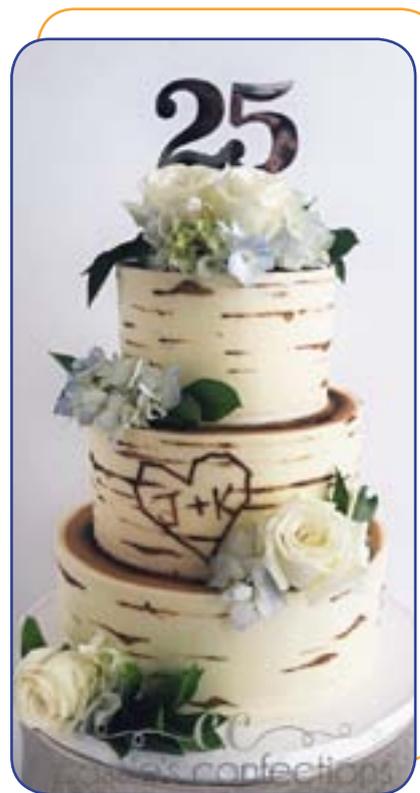
kontaktieren. Sofern wir Namen und Anschrift der Spender haben, stellen wir selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über direkte Spenden! Oder möchten Sie oder Ihre Gäste sich vielleicht an unserer 12x10 Aktion (siehe Website) beteiligen? Jede Form der Unterstützung hilft mit, dass wir auch in Zukunft gute christliche Jugendarbeit anbieten können!

Ganz herzlichen Dank möchte ich hier noch einmal allen sagen, die uns bereits unterstützen!

Bleiben Sie uns treu!

Ihr Stefan Birkner



Impressum

Einblick 1/2020

Fertigstellung: 25. September 2020

Vi.S.d.P.: Stefan Birkner

Evangelisches Jugendwerk Darmstadt e.V.

Landskronstraße 82

64285 Darmstadt

E-Mail: info@ejw-darmstadt.de

Internet: www.ejw-darmstadt.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank Frankfurt

IBAN: DE09 5206 0410 0004 0019 66

BIC: GENODEF1EK4

Redaktion: Vorstand

Layout: Dr. Uwe Zwinger

Satz: Birgit Plöber und Team

Alle Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar.